

Protokoll Jugendversammlung der HSJ am 29.01.2011

Anwesend:

- Vorstand: Tobias Blaschke (SJ Herborn), Aaron Knickel (Sfr Neuberg), Simon Martin Claus (SJ Herborn), Alexander Lähnwitz (Sfr Biebertal), Felix Hartert (Sfr Biebertal)

- extern:
 - Edgar Winterling (Jugendleiter Bezirk 2, SC Ehrenberg)
 - Hendrik Schaffer (Sfr Neuberg)
 - Florian Hahn (SK Gründau)
 - Hans-Peter Jakob (Jugendleiter Bezirk 8 und Verein, SV Blau-Gelb Wbn)
 - Elmar Pasch (Jugendleiter UVS, TUS Niedermeisen)
 - Andreas Filman (Vertreter Bruchköbeler SV 1993)
 - Christian Hermanni (SJ Herborn)
 - Markus Semmel (SG Dietzenbach)

Anzahl Stimmen: insgesamt 51, davon 5 Vorstandsstimmen

Beginn: 14 Uhr

Ende: 14:45 Uhr

TOP1 (Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit):

Felix Hartert begrüßt die anwesenden Gäste und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und somit die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP2 (Genehmigung der Tagesordnung):

Da der Turnierleiter für Mannschaften auf Grund eines Auslandsaufenthalts sowie der Schriftführer zurückgetreten sind, müssen diese beiden Posten auch neu besetzt werden. Felix Hartert stellt daher den Antrag die Tagesordnung im Punkt TOP 7, so zu erweitern, dass auch diese beiden Ämter von der Versammlung gewählt werden.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP3 (Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung 2010):

Das allen Anwesenden vorliegende Protokoll wurde einstimmig angenommen

TOP4 (Berichte des Vorstands):

Der 1. Vorsitzende Felix Hartert berichtet kurz vom Schachjahr 2010 sowie von der vergangenen Jugendversammlung der DSJ bei der die HSJ auch dieses Jahr wieder mit vier Vorstandsmitgliedern vertreten sein wird, um die Möglichkeit wahrnehmen zu können, sich im persönlichen Gespräch mit den anderen Landesschachjugend auszutauschen.

Weiterhin erzählt von der zurückliegenden und zukünftigen Zusammenarbeit mit der Hessischen Sportjugend. So bietet die Sportjugend beispielsweise jedes Jahr Weiter- und Fortbildungsseminar an, von denen Felix im letzten Jahr einige besucht hatte, um den Kontakt und die Zusammenarbeit zur Sportjugend zu stärken.

Als 1. Vorsitzender ist es darüber hinaus seine Aufgabe, die HSJ auf den Sitzungen des HSV zu vertreten. Die hierzu wichtigste Änderung für die HSJ besteht darin, dass der 1. Vorsitzende der HSJ nun auch als vollwertiges Mitglied im HSV Vorstand anerkannt wird.

Weiterhin hat sich die HSJ dafür eingesetzt, dass unser U8 Hessenmeister einen Freiplatz für die jeweilige DEM U10 bekommt. Dieser Antrag wurde jedoch von der Deutschen Schachjugend abgelehnt. Im Gegenzug hat die DSJ der HSJ allerdings zugesichert, unseren U8 Hessenmeister sowie die Erstplatzierten besonders bei ihrer Freiplatzvergabe zu berücksichtigen. Dadurch könnte das Erfolgsmodell U8 Hessenmeisterschaft insgesamt noch attraktiver werden.

Zuletzt erwähnt er noch das durchweg positive Abschneiden der hessischen Teilnehmer an den DEM 2010 und der DLM 2010.

Der 2. Vorsitzende und Schulschachbeauftragter Simon Martin Claus berichtet über seine Aufgabe als 2. Vorsitzender, die hauptsächlich in der Unterstützung des 1. Vorsitzenden besteht und dass er in diesem Zusammenhang unter anderem auch auf den Sitzungen des HSV anwesend war. Auch hat er Felix bei den von der HSJ beworbenen Turnieren in Pardubice und Schwäbisch Gmünd tatkräftig vor Ort bei der Organisation und Planung unterstützt.

Aus dem Ressort Schulschach informiert Simon die Versammlung, dass der aktuelle Schulschach-Wettbewerb erstmals im neuen Modus angelaufen ist. Hierbei gab es bis auf anfängliche Schwierig- und Unklarheiten seitens einzelner Schulen keine weiteren Probleme und Simon bezeichnet den laufenden Wettbewerb wieder als sehr erfolgreich. Auch die Teilnehmerzahlen bewegen sich mit 200 teilnehmenden Schulen im Rahmen der Vorjahreszahlen. Positiv hebt er weiterhin die Schulschachhomepage hervor, die inzwischen wieder einheitlich für Hessen alle Termine und Informationen übersichtlich darstellt und eine wichtige Informationsquelle für die Schulen darstellt.

Für das aktuelle Jahr verspricht Simon, den Bereich Schulschach in Hessen weiter auszubauen, indem er Seminare und Veranstaltungen zum Thema Schulschach anbieten und besuchen will.

Der Turnierleiter Alexander Lähnwitz schildert den aktuellen Stand der Dinge zum Zentralen Lager sowie zur DEM 2011.

Bezüglich des Zentralen Lagers erwähnt Alexander, dass die Meisterschaft in diesem Jahr wieder acht Tage lang sein wird. Im letzten Jahr hatte man die Meisterschaft um einen Tag verkürzt, um hauptsächlich die Teilnehmerkosten etwas drücken zu können. Im abgegebenen Feedback der Altersklassen U14-U18 zur verkürzten Meisterschaft im Anschluss an das ZL kristallisierte sich jedoch heraus, dass die Jugendlichen die längere Variante bevorzügen, da sie dadurch etwas mehr Freizeit

hätten. Die Mehrkosten, die durch den zusätzlichen Tag der Meisterschaft entstehen werden nicht komplett auf die Teilnehmer umgelegt, sondern durch Zuschüsse seitens der HSJ unterstützt.

Die Ausschreibung für das ZL ist veröffentlicht. Die Anmeldungen laufen und einige Bezirke haben die Ergebnisse ihrer Bezirksmeisterschaften schon weitergeleitet, die für die Verrechnung der Zuschüsse benötigt werden.

Zur zurückliegenden DEM informiert Alexander die Anwesenden, dass die Meisterschaft das erste Mal in Oberhof stattfand. Aus hessischer Sicht war die Meisterschaft die erfolgreichste aller Zeiten und Hessen als stärkste Delegation konnte 3 deutsche Meistertitel erlangen und erreichte insgesamt 7 Treppchenplätze. Auf Grund des guten Abschneidens hat Hessen in diesem Jahr auch einen zusätzlichen Freiplatz in der U12 zugeteilt bekommen, so dass man wieder mit einer sehr großen Delegation zur DEM 2011, die noch einmal in Oberhof stattfinden wird, fahren wird (siehe nachfolgende Tabelle).

Altersklasse	Plätze
U10	4
U10 w	3
U12	5
U12w	3

Tabelle A. Teilnehmerkontingent zur DEM 2011

Zuletzt berichtet Alexander noch vom zurückliegenden U8 Turnier in Bad Homburg. Die Teilnehmerzahl war zwar mit 52 Teilnehmern leicht rückläufig, was aber auch dem starken Wintereinbruch in diesem Jahr geschuldet sein könnte. Im Vergleich zu den Vorjahren gab es dieses Mal ein noch größeres Freizeitangebot, so hatte man zum Beispiel an einem Abend einen Zauberer für die Kinder eingeladen und eine eigene Zaubershow auf die Beine gestellt. Alle Anwesenden waren wie in den Vorjahren auch, von der Meisterschaft begeistert.

Termine 2011

U8	Voraussichtlich 16.-18.12.2011
Zentrales Lager	16.-23.04.2011
DEM	11.-19.06.2011

Der Jugendsprecher Aaron Knicke entschuldigt zunächst das Fehlen von Jasmin Breitwieser und berichtet anschließend über die erste Hessische Hoppel Poppelmeisterschaft, die im Januar in Neuberg stattfand. Mit 16 Teilnehmern war die Meisterschaft zwar quantitativ nicht so stark besetzt wie erhofft, aber dafür qualitativ umso mehr: so haben unter anderem Hagen Pötsch und Melanie Ohme mitgespielt. Insgesamt war das Turnier für alle Beteiligten ein voller Erfolg, bei dem viel gelacht und neue Freundschaften geschlossen wurden.

Nachfolgend erklärt Aaron, dass die Jugendsprecherseminare in naher Zukunft mangels Interesse wohl nicht mehr angeboten werden. Auch das Angebot, Seminare der DSJ zu besuchen oder

Seminare gemeinsam mit anderen Sportjugenden zu besuchen, wurde nicht angenommen. Dennoch wird betont, dass auch in Zukunft weiterhin versucht werden sollte, ein Jugendsprecherseminar zu organisieren bzw. weitere Angebote zu bewerben und zu besuchen.

Zuletzt erwähnt er den HSJ-Newsletter, der sehr gut angenommen wird.

Der Kassierer Tobias Blaschke berichtet nachfolgend über die Kassenlage der HSJ sowie über den Etat des vorausgegangenen Jahres. Insgesamt schloss die HSJ das zurückliegende Jahr mit einem außerplanmäßigen Plus von € 2.400 ab. Außerplanmäßig deshalb, weil im Etat noch nicht eingeplante und unsichere Zuschüsse von der Hessischen Sportjugend und des HSV eingetrieben werden konnten. Insgesamt kann man mit der Kassenlage der HSJ sehr zufrieden sein, wie er die Versammlung informiert.

Anschließend setzt er die Versammlung noch darüber in Kenntnis, dass auf Grund der allgemeinen Wirtschaftslage der HSV die Zuschüsse im nächsten Jahr von € 22.000 auf € 21.000 gekürzt hat.

TOP 5 (Bericht der Kassenprüfer):

Die beiden Kassenprüfer Christian Hermanni und Florian Hahn haben im Vorfeld der Jugendversammlung gemeinsam die Kasse geprüft und diese für anstandslos befunden. Angemerkt wurde, dass die Kasse bei der Vielzahl an Zahlungsbewegungen sehr gewissenhaft und sorgfältig geführt wurde.

Christian Hermanni stellt im Anschluss den Antrag den Vorstand zu Entlasten

TOP6 (Entlastung des Vorstands):

Der Vorstand wird einstimmig entlastet

TOP7 (Neuwahlen):

Gewählt werden müssen der 2. Vorsitzende, der Kassierer, der Turnierleiter für Einzelmeisterschaften, der Referent für Mädchenschach, ein Jugendsprecher, der Turnierleiter für Mannschaften, der Schriftführer sowie ein Kassenprüfer und Ersatzprüfer.

- Für die Wahl des 2. Vorsitzenden wird Simon Martin Claus vom Vorstand zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird von der Versammlung einstimmig als 2. Vorsitzender gewählt.
- Für die Wahl des Kassenführers wird Tobias Blaschke vom Vorstand zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird von der Versammlung einstimmig als Kassenführer gewählt.
- Für die Wahl des Turnierleiters für Einzelmeisterschaften wird Alexander Lähnwitz vom Vorstand zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird von der Versammlung einstimmig als Turnierleiter für Einzelmeisterschaften gewählt.
- Für die Wahl des Referenten für Mädchenschach wird Frank Roeberg vom Vorstand zur Wiederwahl vorgeschlagen (in Abwesenheit). Er wird von der Versammlung einstimmig als Referent für Mädchenschach gewählt.
- Für die Wahl eines Turnierleiters für Mannschaften tritt Aaron Knickel zunächst von seinem Amt als Jugendsprecher zurück. Anschließend schlägt der Vorstand Aaron Knickel als neuen

Turnierleiter für Mannschaften vor. Er wird von der Versammlung einstimmig zum Turnierleiter für Mannschaften gewählt.

- Für die Wahl eines Jugendsprechers wird Florian Hahn vom Vorstand vorgeschlagen. Er wird von der Versammlung einstimmig als Jugendsprecher gewählt.
- Für die Wahl des Schriftführers und Webmasters wird Hendrik Schaffer vom Vorstand vorgeschlagen. Er wird von der Versammlung einstimmig als Schriftführer und Webmaster gewählt.

TOP 8 (Anträge):

Antrag: Jugendordnung 6.2 soll korrigiert werden, in dem Sinne, dass die Rochade Europa nicht mehr als verbindliches Veröffentlichungsorgan genutzt werden soll, sondern nur noch die Homepage der HSJ (www.hessische-schachjugend.de)

Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

TOP 9 (Vergabe der HEM):

Für die am 28./29.05.2011 stattfindenden Hessischen Mannschaftsmeisterschaften der Mädchen sucht Frank Röberg noch einen Ausrichter.

TOP10 (Verschiedenes):

Zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ gab es keine Wortmeldungen.

Anhang: Antrag zur Änderung der Jugendordnung:

6.2 „Die ordentliche Jugendversammlung findet jährlich im Monat Januar statt. Sie wird vom Vorsitzenden der HSJ mindestens vier Wochen vor dem festgesetzten Termin bei gleichzeitiger Mitteilung der Tagesordnung schriftlich einberufen. Fristgerechte Einladung erfolgt durch Veröffentlichung im Verbandsorgan "Rochade Europa" und auf der Homepage der Hessischen Schachjugend.“

Soll ersetzt werden durch:

6.2 „Die ordentliche Jugendversammlung findet jährlich im Monat Januar statt. Sie wird vom Vorsitzenden der HSJ mindestens vier Wochen vor dem festgesetzten Termin bei gleichzeitiger Mitteilung der Tagesordnung schriftlich einberufen. Fristgerechte Einladung erfolgt durch Veröffentlichung auf der Homepage der Hessischen Schachjugend (www.hessische-schachjugend.de).“

Begründung:

Der HSV hat sich inzwischen ebenfalls von der Rochade als offizielles Verbandsorgan getrennt. Durch die Trennung erhoffen wir uns einen Zuwachs an Besuchern auf unserer Homepage, da nur diese aktuelle Informationen und kurzfristige Änderungen, sowie eventuell vorhandene Anträge enthalten kann.